

# Dresdner Volkszeitung

Postfachkonto: Dresden Nr. 1268, Raben & Comp.

Organ für das werktätige Volk

Postkonten: Sächsische Staatsbank, Dresden, Bank d. Arbeiter, Magdeburger u. Braunschweiger, Dresden, Gebrüder Wernold, Dresden

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Bei einem von Entwürfen hergeleiteter Art, ist es auch ohne Gefahr höherer Gewalt, bei der Begehung der Dresdner Zeitung beim Verbruch auf Verhinderung des Besagten über auf Nachlieferung der Zeitung

Druckerei: Dresdner Druckerei, Dresden, Montag, den 12. September 1932 43. Jahrgang

## Schwarz-braune Rettungsversuche

### Verhandlungen um den Reichstag - Donnerstag Empfang bei Hindenburg

#### Heute Papen-Rede

D. Berlin, 12. September. (Fig. Junf.)

Die Reichsregierung hat am Sonntag in einer Verlautbarung die ihr in der Presse vorabhaltene Rede, die sie entschlossen sei, nach der Abgabe ihrer Erklärung im Reichstag die Debatte zu verhindern, "berücksichtigung" bezeichnet, die "auf das schärfste" zurückgewiesen werden müsse. Die Reichsregierung sehe einer derartigen Rede vielmehr mit großem Interesse entgegen, weil sie sich von ihr eine sehr nützliche Aufklärung des deutschen Volkes verpriehe.

Diese Verlautbarung ist auf Angaben zurückzuführen, die am Sonntagabend und am Sonntag in einem großen Teil der deutschen Presse veröffentlicht wurden. Sie hatten ihren Ursprung in angeblich unzuverlässigen Informationen, die von den Nationalsozialisten als auch dem Zentrum über die Verhandlungen der Reichsregierung ausgegangen waren. Die beiden Parteien haben deshalb noch am Sonntagabend durch Wortführer des Reichstagspräsidenten Göring bei dem Reichstagspräsidenten versucht, die für Dienstag angelegte

#### Besprechung mit Hindenburg

Am Sonntag vor der Abgabe der Regierungserklärung wurde, falls das aber etwa durch "Unabkömmlichkeit" des Herrn von Papen, der erst Montag nachmittag um 12 Uhr nach Abgabe der Regierungserklärung zur Verfügung stehen würde, nicht möglich sei, so möge die Unterredung mit Hindenburg bis nach der Debatte verschoben werden, wurde aber von der Reichskanzlei noch am Sonntagabend eine Verständigung mit den Nationalsozialisten und dem Zentrum, amtlich mitgeteilt, daß die Besprechung nun am Montag nachmittag um 5 Uhr, also nach dem Empfang der Regierungserklärung im Reichstag, angelegt und so in der Öffentlichkeit der Eindruck eines großen Ereignisses hervorgerufen. Inzwischen haben es sich aber Reichstagspräsident und Reichsregierung anders überlegt; die Unterredung wird nicht am Montag, sondern erst nach der Debatte am Donnerstag vor sich gehen. Die Abhandlungen über die Anträge auf Aufhebung der Notverordnungen des Papen-Regimes und über die Währungsanträge werden bis dahin von der Schwarz-braunen Mehrheit vorberaten werden.

#### Die Auflösung des Reichstags

Der nun auch bei den Nationalsozialisten und beim Zentrum mit ziemlicher Sicherheit gerechnet wird, kommt bei dem Ablauf der Dinge, wie er im Augenblick geplant wird, am Ende der Woche in Frage. Aber es kann auch noch schnell wieder alles anders sein.

In Anbetracht der auch von den Schwarz-braunen erwarteten Ergebnislosigkeit der Verhandlungen mit dem Reichstagspräsidenten haben Nationalsozialisten und Zentrum ihre bisher seit Wochen geführten Beratungen um ein gemeinsames Regierungsprogramm und die Bildung einer Reichsregierung unter der Führung der Deutschnationalen zunächst unterbrochen. Sie beschäftigen sich in diesen Parteien im Augenblick mit den Plänen, über die am Sonntagabend im Hause des Reichstagspräsidenten Göring in Gegenwart Hillers, der Reichstagspräsidenten ist, eine fünfteilige Besprechung stattfand. Am Anfang dieser Absichten soll

#### eine Änderung der Geschäftsordnung

Die Dinge haben, daß künftig im Reichstag jederzeit durch Beschluß einer einfachen Mehrheit auf die Tagesordnung gesetzt werden können. Es soll der Widerspruch einer Partei oder eines einzelnen Abgeordneten gegen die Geschäftsordnung oder die Tagesordnung nicht mehr als Verletzung der Geschäftsordnung angesehen werden. Man will bei dieser Gelegenheit wieder die Einsetzung des Alterspräsidenten abändern. In Anbetracht der neuen Reichstagsordnung bis zur Wahl des Reichstagspräsidenten, am Ende dieser Pläne von Nationalsozialisten und Zentrum steht

#### ein noch größerer Plan

Den eingesehen wir im Augenblick jedoch nicht für möglich halten. Ob dieser Plan verwirklicht werden kann,

müßten wir im Augenblick aus den verschiedensten Gründen sehr bezweifeln.

Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion tritt heute vormittag 10 Uhr zur Beratung der politischen Lage zusammen. Für 11 Uhr ist die Gesamtsitzung einberufen.

Die Reichstagsfraktion, in der Reichskanzler von Papen sein Regierungsprogramm entwickeln wird, beginnt heute um 3 Uhr.

#### Schleicher

Die Deutschnationalen sind über ihre Ausscheidung bei dem Abhandeln besonders empört. Sie bewachen die Nazis mit Argusaugen. Ihre Parteimitteilungen berichten am Sonntagabend, daß es peinlich sei, wenn Hitler immer wieder den Reichswehrminister v. Schleicher in seine Regierungskombination einbeziehe. Aus der Umgebung Hillers ist der ausländischen Presse ganz offen gesagt worden, daß die Lage Papens gefährlich sei und daß Schleicher sich Hitler gegenüber bereit erklärt habe, mit Unterstützung der Nationalsozialisten die Kabinettsbildung zu übernehmen.

Darauf ist nun amtlich erklärt worden:

Reichswehrminister von Schleicher teilt mit, daß er nicht bereit ist, zu einer Verfallung des Gedankens einer unabhängigen Präsidialregierung durch ein faktisch von den Parteien gebildetes Kabinett die Hand zu bieten. Er betont, daß er als eine Untreue gegenüber dem Herrn Reichstagspräsidenten ansehen würde, wenn er irgend etwas tun würde, was den Bestand des jetzigen Kabinetts gefährden könne.

Der Herr Baron v. Schleicher wird von beiden Lagern als der stärkste Kopf der Reichsregierung respektiert. Daß er sich Hitler nicht so rauh und noch nicht formell verweigert, wird wohl schwerlich empfinden, aber nicht als unabhängig angesehen. Solange Schleicher die reine Nazipolitik in Reichswehr und Rüstungsfragen ablehnt, bleibt er der sichere Faktor für alle zukünftigen braunen Pläne.

#### Belebung der Wirtschaft?

Von Paul Löbe, M. d. R.

Welches Ohr würde nicht aufhorchen, wenn das Versprechen der Wirtschaftsbelebung in den Millionenkreis der Arbeitslosen, zu den morgen in ihrer Existenz bedrohten, zum räumlichen Mittelstand, zu den verzweifelnden Kleinbauern dringt?

Wirtschaftsbelebung verprieht die Regierung Papen. Das Ende der Ärae kündigt sich an, behauptet sie. Die Preise der Rohstoffe steigen, also werden Rohstoffe wieder gebraucht und gefördert, also werden die Rohstoffländer wieder Wertwarenbedarf haben — ein günstiges Zeichen. Das Geld wird billiger, flüssiger, also werden es die Unternehmer leichter leisten, um ihren Betrieb wieder in Gang zu setzen — ein günstiges Zeichen!

Die Wägenwerte flattern auffällig, vorzeitig, unregelmäßig und auch ein wenig unbegründet in die Höhe. Industriepapiere steigen, festverzinsliche Papiere sinken ihnen — alles Hoffnungen für kapitalistische Wirtschaftsführer. Hoffnungen auch für die Regierung Papen, welche die Symptome der Belebung durch eigene politische Maßnahmen fördern möchte.

Aber wie sieht die Mehrseite in Deutschland aus?

Die Reichsbahn wird nach ihrer eigenen Mitteilung 30000 Arbeiter entlassen.

Die Reichspost vermindert die Beschäftigung, um eine ungefähre Zahl von Helfern zu entbehren.

Der von Papen verfolgte Kontingentierung der Einfuhr im Interesse der Landwirtschaft. Das bedeutet Arbeitslosigkeit durch andere Länder, also weitere Verminderung des Exportes, von dem 3 Millionen deutsche Arbeiter leben.

Ermächtigung zu weiterer Verminderung der Leistungen auf allen Gebieten der Sozialversicherung.

Erhöhung der Tarife, also weniger Verdienst, weniger Kaufkraft, das Gegenteil einer Belebung der Wirtschaft.

Die Einzelheiten sind bekannt: Wer seinen Betrieb durch lokale Umstände gefährdet glaubt, kann die Löhne fügen. Wieviel werden gefährdet sein? Wer neue Arbeiter einstellt, kann die Löhne fügen. Hier wissen wir nicht, wie

## Schwarzer Sonntag für die Fliegerei

### Katastrophen in aller Welt

D. Berlin, 12. September. (Fig. Junf.) Am Sonntag haben sich mehrere tödlich verlaufene Flugzeugkatastrophen ereignet.

Am Vormittag stürzte der Sieger in dem diesjährigen Europacup, der Pole Swirko, auf dem Wege nach Prag an der tschechischen Grenze ab. Etwa 16 Kilometer von Teichon entfernt, wurde das Flugzeug vom Sturm gegen einen Baum geschleudert. Die beiden Insassen, Swirko und der Konstrukteur seines Flugzeuges, waren auf der Stelle tot. Ihre Maschine wurde völlig zerstört. Der Tod Swirkos hat in Polen, wo die Erinnerung an seinen jüngsten Sieg im Europacup noch überall lebendig ist, tiefe Trauer hervorgerufen. Er wird wahrscheinlich auf Staatskosten beerdigt werden.

Ein weiteres Flugzeugunglück ereignete sich am Sonntag vormittag in Berlin-Tempelhof. Der Berliner Kaufmann Wöhl und seine Frau stürzten mit einem Doppeldecker ab, der von Wöhl selbst gesteuert wurde. Das Flugzeug schlug auf die Gleise der Anbahn auf. Beide Insassen wurden schwer verletzt, von der Feuerwehrt abgeholt. Frau Wöhl erlag bald nach ihrer Einlieferung ins Krankenhaus ihren schweren Verletzungen. Wöhl liegt mit schweren Verletzungen darüber. Das Unglück ist auf eine heftige Böe zurückzuführen, von der die Maschine seitlich gepackt und in den Abgrund gedrückt wurde.

In der Nähe von Lindenberg im Oberwald stürzte der bekannte Polizeipostler Hauptmann Jans ebenfalls am Sonntag vormittag bei einem Zersetzungsflug ab und kam dabei ums Leben. Jans leitete eine Werbeposthaltung Darmstädter Segel-

flieger. Wegen des starken Sturms hatte er gerade die Landungsfläche der Jungflieger abgebrochen und selbst ein Flugzeug, Type „Solo der Teufel“, bestiegen. Jans war kaum eine halbe Stunde geflogen, als die Maschine in 150 Meter Höhe einen Flügel verlor und abstürzte. Jans war aufrechter Republikaner und stand der Sozialdemokratischen Partei nahe.

Von Amerika aus ist seit einiger Zeit der amerikanische Oberst Duthinton mit dem Flugzeug nach Europa unterwegs. An Bord der Maschine, die über Grönland die europäische Küste erreichen will, befinden sich der Oberst mit seiner Familie, seiner Frau und seinen beiden Töchtern im Alter von 8 und 9 Jahren, und eine vier Mann starke Besatzung. Am Sonntag nachmittag hat das Flugzeug „Die Allende Familie“ auf seiner Gruppe Grönland-Island eine Kollision mit einem anderen Meer niederkam. Die Besatzungskontingente auf Grönland sind gegen 4 Uhr nachmittags die ersten SOS-Anrufe des Flugzeuges auf Grönland teilte genau mit, wo er sich befindet, und ersuchte um sofortige Hilfe. Ein englischer Frachtdampfer, der sich zu der fraglichen Zeit 25 Seemeilen von der Notlandungsstelle des Flugzeuges entfernt befand, nahm sofort Kurs auf die Schiffbrüchigen. Abends meldete er jedoch, daß er ein Flugzeug nicht gefunden habe. Unter dessen waren auch die Notsignale der Maschine verstummt. Die Regierungskontingente auf Grönland hat daraufhin die dänische Polarstation, die sich mit dem Dampfer „Tanuin“ ebenfalls in der Nähe der Unglücksstelle befindet, gebeten, sich gleichfalls auf die Suche nach den Vermissten zu begeben.

In Russland stürzte ein Expeditionflugzeug ab, das geratete Wege für die Schiffe einer Expedition ins Arktische Meer erkunden sollte. Drei Personen wurden getötet, zwei konnten gerettet werden.